



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Dr. Leopold Herz, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Pia-zolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Wid-mann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Stärkere Förderung der Entlandung von Teichen im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich auf Bundes- und auf europäischer Ebene dafür einzusetzen,

- dass die Kosten für Entlandungen als Teichbaumaßnahme im Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) zu mindestens 80 Prozent gefördert werden
- und dass auch Teiche von Kommunen und Fischereiverbänden in die Förderung von Teichentlandungen im Rahmen des EMFF aufgenommen werden.

Begründung:

Teichentlandungen sind eine notwendige Maßnahme, um der Auflandung durch Sedimentation in Teichen entgegenzuwirken. In Fischteichen ist die Auflandungsrate in der Regel in einem Bereich von 5 mm bis 25 mm pro Jahr anzusiedeln. Im Abstand von 10 Jahren sollte eine Entlandung der Teiche durchgeführt werden, um diese zu erhalten und um keine Einbußen bezüglich der Produktionsfläche hinnehmen zu müssen. So kann nebenbei auch dem Vordringen des Röhrichts entgegengewirkt werden und der Versauerung der Teichböden vorgegriffen werden. Eine ausbleibende Entlandung führt zu einer fortgeschrittenen Verlandung und in Folge derer zur Aufgabe und des Verlustes des Teiches.

Bei circa 70 Prozent der bäuerlichen Teichwirtschaft betragen die Deckungsbeiträge im Durchschnitt 300 bis 400 Euro je Hektar bei einem Arbeitsaufwand von 100 Stunden. Nach Berechnungen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) belaufen sich die Kosten für die Teichentlandung jährlich etwa auf 163,30 Euro pro ha, was viele Teichwirte vor enorme wirtschaftliche Herausforderungen stellt.

Die bisherige Unterstützung der Teichwirte im Rahmen des EMFF beläuft sich bei der Teichbaumaßnahme Teichentlandung auf die Übernahme von 50 Prozent der Kosten. Dies ist aber bei weitem noch nicht ausreichend, um den wirtschaftlichen Druck von den Teichwirten zu nehmen. Eine Förderung von mindestens 80 Prozent ist notwendig.

Ein weiteres großes Problem ist, dass Teiche von Kommunen und Fischereiverbänden aus der Förderung durch den EMFF ausgeschlossen sind und entsprechend keinerlei Unterstützung bei der Entlandung der Teiche erhalten. Dieser Umstand muss unverzüglich geändert werden.

Sollte die Entlandung nicht stärker gefördert werden, besteht das Risiko, dass ganze Landschaften und Ökosysteme, wie etwa der Aischgrund, aufgrund zunehmender Verlandung verschwinden.